

A4

# Bewerbung

**Initiator\*innen:** Markus Papenberg (Kultur AG)

**Titel:** Markus Papenberg

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 52

**Geschlecht:** männlich

**Geburtsort:** Waltrop

**Selbstvorstellung**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
da ich erst seit dem Mai diesen Jahres hier Parteimitglied bin, stelle ich mich etwas ausführlicher vor. Mein  
Abitur habe ich in Münster gemacht, nach meine Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie habe ich

noch eine Fortbildung zum Multi-Media-Entwickler absolviert. Damit war ich jahrelang als Art-Director tätig, dabei wohnhaft in Hessen und Ahlen. Ab 2007 wurde ich dann Mitarbeiter bei den Versorgungskassen der ev. Landeskirchen in Dortmund und wohne seit 2011 wieder in Münster. Im Jahr 2015 absolvierte ich eine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten, arbeite seit 5 Jahren als IT-Fachkoordinator in der Abteilung Beihilfen.

Zu den Grünen hier in Münster habe ich gefunden, weil mir die Aussicht auf eine Regierungsbeteiligung auf Bundesebene der Grünen und die starke Position bei den Kommunalwahlen im Stadtrat Münster Hoffnung gemacht haben auf grundlegende Veränderungen.

Bisher engagiere ich mich in der Kultur AG, wobei mir ebenso das Thema Bildung und Soziales am Herzen liegen. Als Vater von zwei erwachsenen Töchtern ist mir die Lage in Ausbildung, Studium und Berufsstart junger Menschen durchaus mit all seinen Facetten bekannt. Das soziale Herkunft immer stärker über die Bildungschancen bestimmt, als in anderen Ländern, ist ein Armutszeugnis. Meiner Ansicht nach ist gute Bildung ein Katalysator für eine positive gesellschaftliche Entwicklung. Das lebenslange oder lebensbegleitende Lernen ist ein hoher Anspruch, da sich Gesellschaft und Wirtschaft ständig verändern. Dazu sollte jede\*r eine gleiche Chance erhalten.

Der Bundeswahlkampf war mir ein Herzensanliegen, spätestens da wollte ich aktiv in unserer Partei werden, um die mir wichtigen Themen im politischen Diskurs auch öffentlich zu vertreten. Dazu zählen die Bewahrung der Natur im Zeichen des Klimawandels und sozialverträgliche Umsetzungsstrategien auf dem Weg dahin. Die gesellschaftliche Verantwortung gegenüber der uns nachfolgenden Generationen gilt es deutlich zu machen, auch oder besser, gerade in der Politik vor Ort.

Im zurückliegenden Wahlkampf an den Ständen wurde mir im Gespräch mit den Bürger\*innen deutlich, dass es eine große Sorge gibt vor Veränderung, die mit der Bekämpfung des Klimawandels einhergehen. Mir wurde ehrliches Interesse an unserer Partei entgegengebracht, mit der Frage, ob es in der Region Münster (und Umland) leistbar ist, die großen Themen in Verkehr und Wirtschaft finanziell verträglich für alle gesellschaftliche Schichten zu gestalten. Sicherlich stehen wir da vor große Herausforderung, die mit einem integrativen und inklusiven Ansatz angegangen werden sollten.

Dazu benötigen wir mehr positive Argumente und Maßnahmen, denen auch z. B. Rentner\*innen, Handwerker oder Landwirte folgen können und wollen. CO2-Einsparungen sollten so vorgestellt werden, dass die Breite die Bevölkerung mitgenommen wird. Daher sind Beteiligung und Zustimmung ein wichtiger Faktor bei der Bewältigung und Etablierung unserer Projekte, hin zur z. B. autofreien Innenstadt.

Im Rumphorstviertel bin ich wohnhaft, daher bewerbe ich mich für den **Wahlkreis Münster I**. Hier im Viertel war eine große Fläche einer ehemaligen Gärtnerei (Baugebiet „Südlich Markweg“) als Baugrund ausgewiesen worden. Dies zeigte den dringenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum. Selbst bin ich froh, Mitglied einer Wohn-Genossenschaft zu sein, bei der die Mieten bezahlbar bleiben. Es bleibt also viel zu tun und ich hoffe, unsere Standpunkte gut vertreten zu können.

Herzlichst Markus

**Unterschrift (eingescannt)**

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and curves, positioned in the upper center of the page.